Bayern-Versicherung
Lebensversicherung Aktiengesellschaft
Ein Unternehmen der Versicherungskammer

IOK
Indexorientierte Kapitalanlage

Anlagestrategie

Das Anlagekonzept orientiert sich an einem Index aus globalen dividendenstarken Aktien. Das Ziel ist die möglichst effiziente Nachbildung dieses Index, unter Berücksichtigung von Nebenbedingungen wie z.B. Anlage- und Liquiditätsrisiken, Transaktionskosten u.Ä.. Das Anlagekonzept partizipiert dabei überwiegend an den dividendenstärksten Aktien weltweit. Es können aber auch andere Assetklassen wie z.B. Bankguthaben, Fremdwährungen oder Geldmarktinstrumente beigemischt werden. Vor allem zur Darstellung einer monatlichen Wertsicherung kann bei Bedarf in risikoarme Anlagen (z.B. in den Geldmarkt) umgeschichtet werden.

Highlights

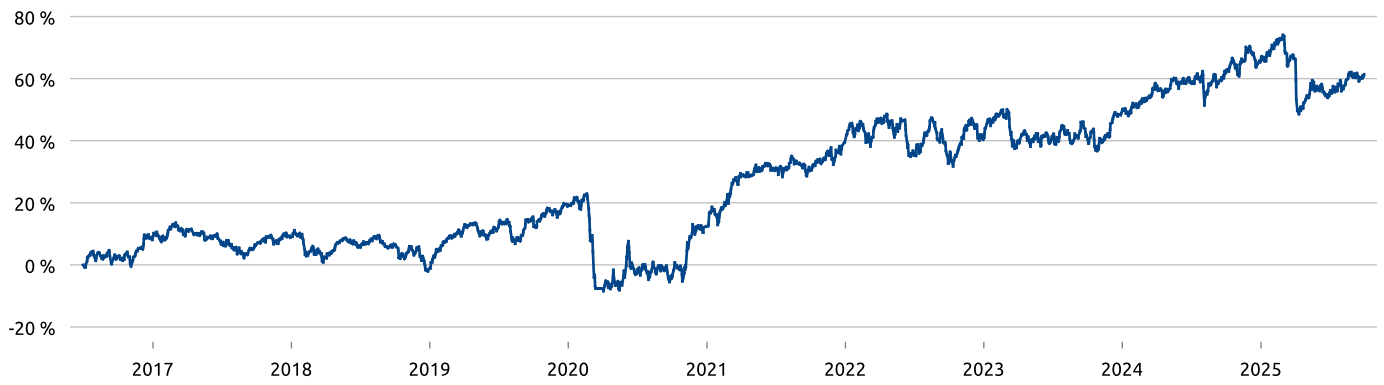
- Chancenvielfalt durch ein breites, globales Anlageuniversum: zur Verfügung stehen die einzelnen Aktienmärkte aus den Regionen Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik
- Ausreichende Streuung der Anlagen durch Investition in ein breites Universum verschiedener Aktien und Diversifikation nach Währungen, Regionen und Sektoren
- Umfangreiches Renditepotenzial an den globalen Aktienmärkten (korrespondierend zum Renditepotenzial besteht stets das Risiko einer Wertminderung bis hin zum vollständigen Verlust)
- Chance auf laufende Erträge durch die üblicherweise höhere Dividendenrendite des Anlagekonzepts im Vergleich zum Marktdurchschnitt
- Monatliche Verlustbegrenzung durch aktive Investitionsgradsteuerung

Stammdaten

Volumen Anlagekonzept	1,1 Mrd. EUR
Volumen Anteilklasse	707 Mio. EUR
SFDR-Klassifizierung	Artikel 8
Auflage Anlagekonzept	30.06.2016
Auflage Anteilklasse	30.06.2016
Ertragsverwendung	thesaurierend
Währung	EUR
Anlagekategorie	Aktien
Ausgabeaufschlag	0,00 %
Laufende Kosten p.a.	1,48 %
Performancegebühr	keine
SRI	3
Anlageberater	Tecta Invest GmbH Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Wertentwicklung seit Auflage*

■ IOK (nach Abzug der Kosten des Anlagekonzepts)



Wertentwicklung in Prozent*

	1 M	Seit Jahresanfang	1 J	3 J p.a.	5 J p.a.	Seit Auflage	Seit Auflage p.a.
Anlagekonzept	0,42 %	-2,64 %	-0,25 %	6,75 %	10,96 %	61,41 %	5,31 %

Risikokennzahlen & Statistiken*

	1 J	3 J	5 J	Seit Auflage
Volatilität p.a.	10,37 %	10,07 %	11,06 %	11,50 %
Sharpe Ratio	neg.	0,36	0,86	0,42
Max. Drawdown	-14,64 %	-14,64 %	-14,64 %	-25,51 %

Monatliche Wertentwicklung der letzten Jahre*

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seit Jahresanfang
2021	0,50 %	6,09 %	7,16 %	0,39 %	2,22 %	-0,94 %	0,10 %	1,49 %	-1,38 %	1,46 %	-0,23 %	5,42 %	24,16 %
2022	2,91 %	-1,74 %	3,49 %	-0,36 %	0,61 %	-7,53 %	5,29 %	-1,28 %	-5,65 %	4,79 %	5,88 %	-4,67 %	0,63 %
2023	5,27 %	0,05 %	-5,37 %	0,99 %	-2,14 %	2,30 %	2,21 %	-2,10 %	0,16 %	-2,78 %	4,18 %	3,56 %	5,94 %
2024	1,46 %	1,45 %	3,56 %	-1,71 %	1,98 %	-0,09 %	2,29 %	-0,65 %	0,31 %	-0,31 %	4,88 %	-2,00 %	11,51 %
2025	2,83 %	2,10 %	-4,52 %	-7,58 %	2,26 %	-1,66 %	2,33 %	1,69 %	0,42 %	-	-	-	-2,64 %

* Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

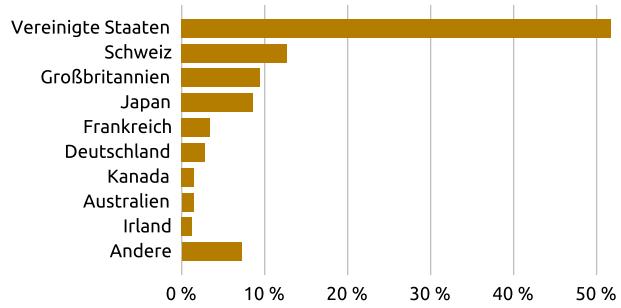
Marktkommentar

Nach einem dynamischen Sommer setzte sich die positive Entwicklung an den globalen Finanzmärkten auch im September fort. Im Gegensatz zum Vormonat wurden US-Aktien vor allem durch kräftige Kursgewinne im Technologiesektor getragen, zusätzlich beflügelte die wieder aufgenommene Zinssenkungspolitik der FED. Die starke Performance war breit abgestützt, wobei Wachstumswerte dennoch den Substanzwerten klar überlegen waren. Wenig überraschend verzeichneten unter den globalen Sektoren mit Ausnahme von Basiskonsumgütern und Energie, alle positive Renditen, wobei vor allem Technologie- und IT-Unternehmen die Entwicklung dominierten. In Europa konnte der Aktienmarkt nicht ganz Schritt halten, wenngleich auch hier die grünen Vorzeichen überwogen. Insbesondere Titel aus den Bereichen Verteidigung und Banken verbuchten bemerkenswerte Kursgewinne. Besonders auffällig präsentierten sich die Schwellenländer, wobei insbesondere China und Technologiewerte die Performance deutlich nach oben trieben.

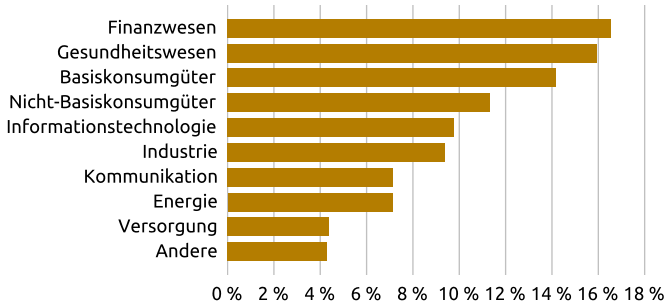
Portfoliokommentar

Die IOK setzte ihre positive Entwicklung im September mit einem Plus von 0,4% fort und knüpfte damit an die freundliche Tendenz der Vormonate an. Die Fokussierung auf dividendenstarke Aktien erwies sich im Berichtsmonat allerdings als relativer Belastungsfaktor, da der Löwenanteil der Kursavancen an den globalen Aktienmärkten von ausschüttungsarmen Technologiegiganten getragen wurde. Klassische Hochdividenden-Sektoren wie Finanzwerte, Energieunternehmen und Basiskonsumgüterhersteller konnten mit der Dynamik des Technologiesektors in diesem Monat nicht ganz Schritt halten. Größter Performancetreiber innerhalb des Portfolios war Intel, das insbesondere von der Beteiligung Nvidias profitierte. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung bleibt jedoch abzuwarten, wie lange sich Intel noch im Index für dividendenstarke Aktien behaupten kann. Der Wertsicherungsmechanismus blieb angesichts des anhaltend positiven Marktumfelds weiterhin inaktiv.

Aufteilung nach Ländern**



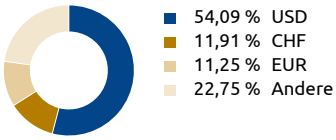
Aufteilung nach Sektoren**



Top 10 Positionen**

Titel	Anteil
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	2,62 %
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	2,54 %
Exxon Mobil Corp. Registered Shares o.N.	2,12 %
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	1,99 %
AbbVie Inc. Registered Shares DL -,01	1,86 %
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	1,81 %
Procter & Gamble Co., The Registered Shares o.N.	1,63 %
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	1,44 %
UnitedHealth Group Inc. Registered Shares DL -,01	1,34 %
Chevron Corp. Registered Shares DL-,75	1,33 %
Summe	**18,69 %**

Aufteilung nach Währungen**



** Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

ESG Informationen

Im Zuge des Anlageprozesses wird darauf geachtet, dass das Anlagekonzept überwiegend in Vermögenswerte investiert, bei welchen verbindlich die Ausschlüsse des Mindeststandards der Versicherungskammer umgesetzt werden:

- Agrarrohstoffe und Finanzinstrumente zur Spekulationen auf Nahrungsmittel
- Unternehmen, die an der Produktion kontroverser Waffen (inkl. Nuklearwaffen) beteiligt sind
- Unternehmen mit schwerwiegenden Verstößen gegen die 10 grundlegenden Prinzipien für die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention des UN Global Compact
- Unternehmen, die mehr als 5% mit der Förderung thermischer Kohle erwirtschaften
- Unternehmen, die mehr als 20% mit der Verstromung von Kohle erwirtschaften
- Unternehmen, die Tabakprodukte herstellen
- Staaten, die als „not free“ nach dem Freedom House Index eingestuft sind.

Dieser Mindeststandard wird ergänzt durch den Ausschluss von Unternehmen, die schwerwiegende Verstöße in den Bereichen Biodiversität und Landnutzung, Wasserstress oder giftige Emissionen und Abfall aufweisen. Darüber hinaus weist das Anlagekonzept niedrigere CO2-Emissionen im Vergleich zu einer globalen Benchmark auf.

ESG Kennzahlen

Anteil von Kapitalanlagen in Vermögensgegenstände, die den Mindeststandard des Konzerns erfüllen	82,00 %
CO2-Fußabdruck im Vergleich (in %) zum Referenzwert der strategieähnlichen Benchmark	70,45 %

Glossar

Annualisiert	Annualisiert bedeutet "auf ein Jahr umgerechnet". Zum Beispiel entspricht eine Wertsteigerung des Fonds um 12,55% über vier Jahre hinweg einem annualisierten Wertzuwachs von 3%.
Ausschüttende Fonds	Bei ausschüttenden Fonds werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Erträge aus Investmentanteilen nach Schluss des Geschäftsjahres an die Anteilsinhaber ausgeschüttet.
Laufende Kosten p.a.	Die Laufenden Kosten p.a. bezeichnen die laufenden Kosten pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens. Im Vergleich zu den TER beinhalten sie u.a. auch die laufenden Kosten der enthaltenen Zielfonds.
Max. Drawdown	Der maximale Drawdown ist eine Risikokennzahl und stellt den maximal theoretisch möglichen Verlust in dem betrachteten Zeitraum in der Vergangenheit dar. Wenn der maximale Drawdown seit Auflage 30% ist, hätte ein Anleger über 30% seiner Investition verlieren können.
Multi-Asset-Fonds	Ein Multi-Asset-Fonds kombiniert mehrere Anlageklassen in einem Fonds. Er kann zum Beispiel Aktien, Staatsanleihen oder Rohstoffe enthalten. So kann der Fonds - sich den aktuellen Marktgegebenheiten anpassend - alle Renditechancen erschliessen und drohende Risiken vermeiden.
Rendite	Es gibt viele verschiedene Definitionen für Renditen als Kennzahl für den Erfolg eines Fonds. Im Allgemeinen stellt die Rendite einer Kapitalanlage eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals dar. Wenn die Rendite für das Jahr 2016 zum Beispiel 5% beträgt, wären aus zum Jahresanfang eingesetzten 100€ zum Jahresende 105€ geworden. Die Rendite p.a. entspricht der durchschnittlichen jährlichen Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Die Rendite YTD entspricht der Verzinsung des eingesetzten Kapitals seit Jahresbeginn.
SFDR	"SFDR" steht für: Sustainable Finance Disclosure Regulation, SFDR, Verordnung (EU) 2019/2088). Hintergrund dieser EU-Regulierung ist der Aktionsplan zur „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union, der zum Ziel hat, Kapitalflüsse vermehrt in nachhaltige Anlagen bzw. Wirtschaftstätigkeiten zu lenken. Die SFDR (auch: EU-Offenlegungsverordnung) soll dabei vor allem Transparenz für Investorinnen und Investoren in Sachen Nachhaltigkeit herstellen, indem nachhaltigkeitsbezogene Informationen der zugrundeliegenden Finanzprodukte offengelegt werden. Dafür haben Finanzmarktteilnehmende für jedes Finanzprodukt, das unter die EU-Offenlegungsverordnung fällt, Angaben zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsentscheidungen zu machen (Artikel 6 SFDR). Weitere Offenlegungspflichten kommen hinzu, wenn das Finanzprodukt mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen beworben (Artikel 8 SFDR) oder mit dem Finanzprodukt eine nachhaltige Investition mit einem sozialen oder Umweltziel angestrebt wird (Artikel 9 SFDR).
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio ist eine Kennzahl für das Risiko-Ertrags-Verhältnis. Grob gesagt, gibt die Kennzahl die Rendite pro Risiko wieder. Dazu wird zuerst der mit dem Risiko erwirtschaftete Ertrag betrachtet. Hierzu wird von dem Gesamtertrag der risikolose Ertrag abgezogen. Danach wird dieser Wert mit dem Risiko - gemessen durch die Volatilität - durch eine Division in Beziehung gebracht. Veranschaulichen kann man dies anhand von 2 Beispielen: 1) Vergleicht man zwei Sharpe Ratios 0,5 (Investment A) und 0,25 (Investment B), dann ist bei gleicher Volatilität 10% die Rendite von Investment A doppelt so hoch wie Investment B. 2) Bei Sharpe Ratios von 0,5 (Investment C) und 0,25 (Investment D) und gleicher Rendite von 2% bei beiden Investments, zeigt die niedrigere Sharpe Ratio 0,25 eine doppelt so hohe Volatilität auf.
SRI	Der Summary Risk Indicator (SRI) ist eine Kennzahl für das Risiko eines Investmentfonds bzw. ETF und hat 2023 die seit 2018 verwendete Kennzahl "SRRI" abgelöst. SRI wird auf einer Skala von 1 (sehr niedrig) bis 7 (sehr hoch) angegeben.
Thesaurierende Fonds	Bei einem thesaurierenden Fonds verbleiben die erwirtschafteten Erträge dauerhaft im Fondsvermögen und erhöhen so permanent den Anteilwert. Dadurch profitiert der Anleger vom Zinseszinseffekt.
Volatilität	Die Volatilität ist eine Risikokennzahl. Sie bewertet das Ausmaß der vergangenen Schwankungen des Wertes des Investments. Ist die Volatilität hoch, ist der Kursverlauf sehr schwankend; der Wert des Investments ändert sich in kurzer Zeit stark. Bei einer sehr geringen Volatilität ähnelt der Kurs eher einer Geraden und ist bei risikoarmen Staatsanleihen häufig der Fall. Im Regelfall haben risikoreichere Anlagen höhere Volatilitäten als risikoarme Anlagen.

Disclaimer

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung. Es wurde von der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH mit Sorgfalt erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Die Angaben beinhalten oder ersetzen weder eine rechtliche noch eine steuerrechtliche Beratung und stellen keine Kaufempfehlung oder ein Angebot zum Kauf von Anteilen dar. Allein verbindliche Grundlage für Ihre Anlage in unsere Anlagekonzepte sind die Unterlagen Ihres Versicherungsvertrages. Die Anhaben können je nach Markt- und anderen Bedingungen jederzeit Veränderungen unterliegen. Die Rendite und der Wert der zugrundeliegenden Anlagen unterliegen Schwankungen und können zu einem vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen.

Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.
Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.